

Für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming beantwortet Herr Albrecht, Dezernent I die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Landkreis fördert die Arbeit der Chronisten nicht unmittelbar. Sie werden jedoch mit inzwischen zunehmender Teilnehmerzahl durch den Leiter des Museum des Teltow betreut. So führt dieser durchschnittlich zweimal im Jahr Veranstaltungen oder Weiterbildungen durch. Diese stellen im Wesentlichen einen Erfahrungsaustausch der einzelnen Ortschronisten untereinander dar. Hier werden unter der Anleitung des Museumsleiters Themen wie Organisation einer Ortschronik, wie gestalte ich Zeitzeugenbefragungen, Probleme der Archivierung u. a. behandelt. So wurde durch den Leiter des Museums auch eine gemeinsame Exkursion in das geheime Staatsarchiv Berlin-Dahlem organisiert. Weiterhin ist eine Veranstaltung im Brandenburger Hauptarchiv vorgesehen. Diese Angebote werden von den ehrenamtlich tätigen Chronisten gern angenommen.

Zu Frage 2:

Die finanzielle Unterstützung des Landkreises Teltow-Fläming erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten der vom Kreistag im Jahr 2006 beschlossenen Kulturförderrichtlinie.

Im Punkt 2 Anwendungsbereich der Kulturförderrichtlinie heißt es dazu:

„Die Förderung bezieht sich auf kulturelle und künstlerische Projekte, Veranstaltungen, Ereignisse und Programme aller Kulturbereiche und Kunstgattungen sowie auf die Förderung von Brauchtum und Heimatpflege.“ ...“Dabei finden insbesondere solche Projekte Berücksichtigung, die das kulturelle Leben im Landkreis bereichern, öffentliches Interesse erwarten lassen und den Landkreis nach außen repräsentieren.“

So erhielt z.B. im vorigen Jahr das Museum Kloster Zinna 3000,- € für das Projekt „Multimediale Zisterzienser – Datenbank“ und für seine Arbeit als Forschungsstandort auf diesem Gebiet. Im Rahmen der Projektförderung wurden im Bereich Brauchtum und Heimatpflege in den vergangenen Jahren auch das Museum Dennewitz, das Garnisionsmuseum Wünsdorf und nicht zuletzt der Verein Hachschara finanziell unterstützt. Gefördert wurden außerdem eine Videoproduktion „Sperenberg und sein Gips“ sowie ein Schülerprojekt mit dem Gymnasium Luckenwalde zur Herstellung eines Dokumentarfilms über die Leistung der Juden am Beispiel der ehemaligen Hutfabrik – Mendelsohn – Halle. Das Museum „Alter Krug“ erhielt ebenfalls Fördermittel.

Zu nennen sind außerdem die Förderungen aus Mitteln der Kulturstiftung Teltow-Fläming der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam, die eine indirekte Förderung des Landkreises Teltow-Fläming darstellen.

Nach Zusammenlegung der Stiftungen heißt diese seit April 2008 „Bildungs-, Jugend-, Kultur- und Sportstiftung Teltow-Fläming“ der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam.